

Frauen suchen sanfte Therapien

Sicher kommen auch zu Ihnen gerne **Frauen** in die Apotheke, um sich zu natürlichen Mitteln gegen vielerlei Beschwerden beraten zu lassen. Frauen sind in der Regel aufgeschlossener für Homöopathie als Männer.

Gerade wenn sich Wechseljahresbeschwerden einstellen gehen viele Frauen mit dem Wunsch nach einer hormonfreien und sanften Therapie in die Apotheke. Hier sind Ihre Fachkenntnisse gefragt. Es gilt, gezielte Fragen zu

stellen, um zum gewünschten Ergebnis zu kommen und die Kundinnen schildern meist gerne, was sie quält. Oft reicht ein einzelnes Mittel aus, um die Beschwerden zu lindern.

Schlafstörungen? Hier können Sie fragen, ob es nur Ein-

schlaf- und Durchschlafstörungen sind. Oder kommt es zu Schweißausbrüchen und dadurch zur Schlaflosigkeit? Spielen innere Unruhe oder Ängste eine Rolle? Bei innerer Unruhe, Ängsten und Schlafstörungen alleine gebe ich *Passiflora D6*. Vor allem, wenn die Kundin nicht einschlafen kann, immer wieder aufwacht und längere Zeit wachliegt.

Schweißausbrüche? Bei Schweißausbrüchen alleine frage ich gerne, wie viel Flüssigkeit die Kundin täglich trinkt. Oft ist dann die Antwort, dass sie wenig trinkt, vor allem am Abend, weil sie nachts so stark schwitzt. Hier empfehle ich, wieder mehr zu trinken und gebe ihr *Berberis D6*, um die Nierentätigkeit anzuregen und dazu *Schüßler-Salz Nr. 8*, also *Natrium chloratum*, um den Wasserhaushalt zu normalisieren. Viele Kundinnen berichten begeistert, dass sie eine wesentliche Besserung dadurch erfahren haben.

Treten die Hitzewallungen im Wechsel mit Frieren auf, ist die Kundin leicht reizbar, streitsüchtig und redet ununterbrochen, kommt *Lachesis D12* in Betracht. Insbesondere dann, wenn sie beengende Kleidung am Hals oder in der Taille unerträglich findet.

Im Gegensatz dazu hat die Kundin, die *Sepia D12* braucht, schon bei geringster Belastung Hitzewallungen. Sie ist reizbar, aggressiv, launisch, weint unwillkürlich und ist gleichgültig gegenüber dem Partner, der Familie und der Arbeit. Am liebsten würde sie alles hinwerfen.

Innere Unruhe und Ängste?

Die Kundin, die *Cimicifuga D6* braucht, ist depressiv, verzweifelt, innerlich unruhig und ängstlich. Sie ist bedrückt, redet aber nicht darüber. Sie schläft schlecht und ist ruhelos. Dazu leidet sie unter rheumatischen Beschwerden, meist wechseln sich psychische und physische Probleme ab.

Pulsatilla D6 ist eher das Mittel für die sanfte, nachgiebige, schüchterne Kundin. Sie weint schnell, auch wenn sie Ihnen über ihre Beschwerden berichtet. Sie sucht Zuneigung und Trost, der ihr gleich hilft. Die Stimmung ist sehr wechselhaft. *Sanguinaria D12* hilft bei Hitzewallungen mit heißen brennenden Händen und Füßen. Die Kundin ist ungeduldig, ärgerlich erregt und cholertisch, macht sich unnötige Sorgen. Oft leidet sie auch unter rechtsseitiger Migräne.

Diese Hinweise sollen Ihnen dabei helfen für Ihre Kundin das passende Mittel zu finden. Denken Sie bitte daran, darauf hinzuweisen, dass all diese Mittel nicht ad hoc helfen. Die Homöopathie regt die Selbstregulation des Körpers auf sanfte Art an. Dazu gehört Geduld.

Die Dosierung ist zu Beginn dreimal täglich fünf Globuli oder eine Tablette, bei Besserung bis runter zu einer täglichen Gabe. ■

*Helen Blaschke,
Apothekerin und
Heilpraktikerin*



© Wavebreakmedia / iStock / Getty Images



Wick MediNait

BEI LEICHTEREN UND STÄRKEREN ERKÄLTUNGSSYMPTOMEN

Wussten Sie, dass 93% der Erkälteten nachts aufgrund ihrer Symptome aufwachen?¹

6 ERKÄLTUNGSSYMPTOME WERDEN EFFEKTIV GELINDERT

- ✓ Kopfschmerzen
- ✓ Halsschmerzen
- ✓ Gliederschmerzen
- ✓ Schnupfen
- ✓ Reizhusten
- ✓ Fieber



SEIT ÜBER 100 JAHREN

unterstützt WICK Menschen auf der ganzen Welt bei der Linderung von Erkältungen.² Laut einer Anwendungsbeobachtung würden 9 von 10 Anwender Wick MediNait bei der nächsten Erkältung wieder kaufen.³



1. 93% der befragten Deutschen geben an, nachts aufgrund von Erkältungs- und Grippebeschwerden aufzuwachen. Phillipspon, G et al.: Perceptions of the Importance of Sleep in Common Cold - Two Online Questionnaire-Based Surveys. SN Comprehensive Clinical Medicine 2, 596-605, 2020. | **2.** <https://vicks.com/en-us/vicks-history/> | **3.** Phillipspon G, Ramsey D, Aspley S, Fietze I: Open-label Real-world Pharmacy Purchaser Study of Two Fixed-dose Combination OTC Cold Treatments: Wick MediNait, Wick DayMed Capsules or a Combination of Both. Open Journal of Respiratory Diseases, 8, 43-62, 2018. | *Insight Health, Abverkauf in Stück 2020.



JETZT BEIM apovoice TRAINING MITMACHEN!

Haben Sie Interesse an Weiterbildung rund um das Thema Erkältung und möchten sich für Beratungssituationen in der Apotheke vorbereiten? Einfach über apovoice.de anmelden!

WICK MediNait Erkältungssirup für die Nacht. Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. **Zusammensetzung:** Wirkstoffe in 30 ml: Paracetamol 600 mg, Dextromethorphanhydrobromid 15 mg, (-)-Ephedrinhemisulfat 8 mg (= 6,2 mg Ephedrin), Doxylaminsuccinat 7,5 mg. **Sonst. Bestandt.**: Gereinigtes Wasser, Sucrose, Ethanol 96 %, Glycerol, Macrogol 6000, Natriumcitrat 2 H₂O, Citronensäure-Monohydrat, Natrium, Benzoesäure, Anethol, Chinolingelb (E 104), Brillantblau FCF (E 133). **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandlung von gemeinsam auftretenden Beschwerden wie Kopf-, Glieder- od. Halsschmerzen, Fieber, Schnupfen und Reizhusten infolge einer Erkältung od. eines grippalen Infekts. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit, gg. die Wirkstoffe od. einen der sonst. Bestandt., Asthma, chron. obstruktive Atemwegserkrank., Pneumonie, Atemdepression, Ateminsuff., Engwinkelglaukom, vorbestehende Leberschäden, schwere Leberfunktionsstör. od. schwere hepatozelluläre Insuff. (Child-Pugh > 9), vorbestehende Nierenschäden, schwere Nierenfunktionsstör. (Kreatinin-Clearance < 10 ml/min), Phäochromozytom, Prostata-Hyperplasie mit Restharnbildung und erhebl. Beeinträchtigung beim Wasserlassen, Epilepsie, Hirnschäden, kardiovaskuläre Erkrank. (Bluthochdruck, Herzkrank.), Schilddrüsenüberfunktion, gleichz. od. bis zu zwei Wo. zurückliegende Behandl. mit Antidepressiva (MAO-Hemmern od. SSRI), Schwangerschaft u. Stillzeit, Jugendl. u. Kdr. unter 16 J., wenn bei einer Erkältung od. einem grippalen Infekt nicht alle der genannten Wirkstoffe benötigt werden. **Warnhinw.:** Enthält 18 Vol.-% Alkohol, Sucrose (Zucker) und Natrium. **Nebenwirkungen:** Tachykardie, Herzrhythmusstör., Palpitationen, Hypotension, Hypertension, Dekompensation einer bestehenden Herzinsuff., EKG-Veränd., bei Pat. mit Phäochromozytom kann es zu einer Katecholamin-Freisetzung kommen. Stör. der Blutbildung (allergische Thrombozytopenie od. Leukopenie), Agranulozytose od. Panzytopenie, hämolytische od. aplastische Anämie, sowie Neutropenie, Leukopenie, Krampfanfälle, Halluzinationen, bei Missbrauch Entwickl. einer Abhängigkeit, Erhöhd. des Augeninnendruckes, Beeinträchtigung d. Atemfunktion durch Sekretverstopfung mit Verschluss od. Verengung in den Bronchien, Bronchospasmus, weitergehende Überempfindlichkeitsreaktionen (Schwellungen im Gesicht, Atemnot, Schweißausbruch, Übelkeit, Blutdruckabfall bis zum Schock), Leberfunktionsstör. (cholestatischer Ikterus), Vegetative Begleitwirkungen wie Akkommodationsstör., Mundtrockenheit, Gefühl der verstopften Nase, Obstipation, Miktionsstör./Harnverhalten, Übelkeit, Erbrechen, Diarrhöe, Appetitverlust od. Appetitzunahme, epigastrische Schmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, verstärkter Reflux, Begleitwirkungen am zentralen Nervensystem wie Müdigkeit, Schwindelgefühl, verläng. Reaktionszeit, Benommenheit, psychomotorische Einschränk., Konzentrationsstör., Kopfschmerzen, Depressionen, Muskelschwäche, Tinnitus, "paradoxe" Reaktionen wie Unruhe, Erregung, Anspannung, Schlaflosigkeit, Alpträume, Verwirrtheit, Zittern mögl. Stör. der Körpertemperaturregulierung, allergische Hautreaktionen (Hautrötung, Urtikaria, allergisches Exanthem), Photosensibilität, schwere Hautreaktionen, Anstieg der Lebertransaminasen. **Abgabestatus:** Apothekenpflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** WICK Pharma, Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH, D-65823 Schwalbach. **Stand:** August 2020.